



Die Evangelische Allianz in Deutschland



Monatliches Allianzgebet mit Lausanner Gebetskalender

April – Juni 2011

2/2011

„Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“

Johannes 4,13–14

„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

Johannes 14,6

Szene 1

Mit einem unsicheren Lächeln steht er im Scheinwerferlicht, das jede Unreinheit der Haut sichtbar werden lässt. Sein Herz klopft mit dem seiner Mutter im Wartesaal um die Wette und dann soll er singen. Die Augen der Jury und der Kameras sind auf ihn gerichtet und noch bevor er den ersten Ton rausbringt, machen sie sich über ihn lächerlich. Millionen Deutsche schauen zu, wie sich wieder ein Teenie blamiert - auf der Suche nach Anerkennung.

Szene 2

Selbstbewusst schaut er den Abhang hinab. Die Menge jöhlt und jubelt. Noch einmal konzentrieren, einmal alles aus sich herausholen, noch einmal den Nervenkitzel spüren, das Adrenalin, das aufsteigt und ihn völlig beherrscht. Die völlig konzentrierte Leere seiner Gedanken führt zum Rausch. Er stößt sich ab, seine Ski beschleunigen mit der Blitzzahl der Fotografen, er springt, dreht sich, rotiert um die eigene Achse und landet rückwärts im Getobe der Menge. Gesponsert, bejubelt und verehrt riskiert er alles – auf der Suche nach Leben.

Szene 3

Jeden Tag leuchten ihr die roten Zahlen der Waage entgegen: 35 kg. Das ist zu viel! Sie sieht ihren dicken Bauch im Spiegel und hasst ihn. Sie packt ihr Pausenbrot ein und wirft es auf dem Schulweg in die Mülltonne. Sie rennt zur Schule. Jeden Tag, so wie sie auch mittags immer rennt. Auf der Party abends ist sie ganz normal. Sie tanzt, sie lacht, trinkt und isst und später beugt sie sich hinter einen Busch und übergibt sich. Wie immer – auf der Suche nach Liebe.

Drei Beispiele von Jugendlichen auf der Suche nach echtem Leben. Drei Beispiele von Jugendlichen, die sich nach Liebe und Anerkennung sehnen und dafür bereit sind zu leiden, an ihre Grenzen zu gehen und blamiert zu werden. Sie sind nicht faul, oder nicht etwa bereit, einen Preis dafür zu zahlen. Im Gegenteil! Sie sind bereit, alles dafür zu tun! Sie sind bereit alles zu riskieren und alles zu opfern. Sie gehen weite und viele Wege um zu finden, was sie suchen. Doch sie finden es nicht. Die Anerkennung ist meist nur kurz und bedingt durch Schönheit und Talent, wenn es gut geht. Das Glück nur ein kurzes Gefühl, das Geld gekostet hat. So viele Jugendliche sehnen sich nach echter Anerkennung und Wertschätzung, nach bedingungsloser Liebe und Treue und nach einem Leben, das Sinn macht und erfüllt. Weil sie es nicht kennen. Weil so viele Eltern versagt haben und keine Liebe geben konnten. Weil so viele Christen versagt haben und zu bequem und auf sich selbst fokussiert waren, so dass die wertvolle Nachricht vom Sinn des Lebens die Jugendlichen nie erreicht hat. Viele Aspekte der Jugendkultur sind ein Schrei nach Anerkennung, Liebe und echtem, erfüllendem Leben! Und Jesus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Aber viele Jugendliche wissen das schlicht nicht! Sie bleiben durstig und trinken aus den falschen Quellen. Und zwar so lange, bis Jesus ihnen zu trinken gibt – vielleicht durch dich! Denn es wird Zeit, dass sie befreit werden!

Tobias Schöll ist verheiratet mit Jana und ist als Jugendevangelist bei „Friends“ sowie im Christus-Treff Marburg für Kinder- und Jugendarbeit angestellt.

Hinweise zur Gestaltung

Einstieg

Legen Sie ein leeres A3 Plakat in die Mitte und sammeln Sie nun Assoziationen, die der Gruppe spontan zu Teenagern und Jugendlichen einfallen und schreiben Sie sie auf. Schauen Sie sich anschließend ein paar Minuten der Sendungen „Germany's next Topmodel“, „Deutschland sucht den Superstar“, oder „die Model-WG“ an.

Und/oder

Schauen Sie sich eine passende Sendung von „KarachoTV“ an (www.karachotv.de). Hier werden Jugendliche zu ihrem Leben und Glauben befragt. (Sendung „Mike sucht einen neuen Weg“, „Malte weiß, wo die Glocken hängen“)

Und/oder

Schauen oder hören Sie sich ein paar typische Musiktitel/-videos an (Bushido, Beyonce, Lady Gaga, Rihanna, Sido o.a.)

Und/oder

Kaufen sie ein paar Jugendzeitschriften („Bravo“, „Popcorn“, „Hey!“), einfach, um mal wieder darin zu blättern und wieder eine Idee davon zu bekommen, um was sich das Leben der Teenager und Jugendlichen dreht – vordergründig. Verteilen Sie die Zeitschriften und lassen Sie eine Collage auf mehrere A3-Poster kleben. Jedes Poster sollte unter einer Überschrift stehen, welche aus den Zeitschriften generiert wird (Hauptthemen der Hefte). Anschließend verteilen Sie Zettel und Stifte und geben Sie ein wenig Zeit, um sich mit der Frage zu beschäftigen „wo habe ich in meinem Leben Kontaktflächen mit Jugendlichen und wie erlebe ich diese?“. Tauschen Sie sich anschließend darüber aus.

Material

Beamer, Laptop, Internet (damit die Videos live aus dem Internet angeschaut werden können), oder laden Sie sich die Sendungen zuvor aus dem Internet auf den Laptop. Kugelschreiber, Zettel, 4 A3-Poster, Videos oder Zeitschriften, Kleber, Scheren

Praktische Ideen

Unterstützung der städtischen Arbeit, Finanzierung eines Streetworkers, Anbieten von Nachhilfe/Hausaufgabenhilfe, Initiierung eines evangelistischen Jugendgottesdienstes, Erhöhung des Budgets für die Jugendarbeit, Miteinbeziehung von Jugendlichen in den Gottesdienst, Ältere werden Mentoren für Jugendliche, regelmäßiges Gebet für Jugendliche, Besuche im Jugendgefängnis, Jugendzelt auf dem Stadtfest, Bürgermeister fragen, wo die Stadt im Bereich „Jugend“ Unterstützung braucht, usw.



Zum Beten

Dank und Lob

- dafür, dass es Teenies und Jugendliche in unserer Stadt gibt und sie mit ihrer Kreativität und Verrücktheit unsere Gesellschaft bereichern
- für die vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die sich (in Gemeinden & städtischen Einrichtungen wie Jugendzentren, Feuerwehr, Sportvereine, Orchester, usw.) leidenschaftlich für Teenager und Jugendliche einsetzen

Buße

- dafür, dass wir die Jugendlichen oft als Ärgernis und nicht als Geschenk empfinden
- dafür, dass wir zu schnell über sie richten und nicht hinter die Fassade schauen
- dafür, dass wir uns nicht bemüht haben, den Jugendlichen unserer Stadt die erlösende und überlebenswichtige Botschaft „Jesus“ zu bringen

Bitte

- um Mut und Leidenschaft bei uns Christen, uns für diese junge Generation einzusetzen
- darum, dass sich Jesus über diese junge Generation erbarmt und ihr mit seiner Liebe begegnet und ihre verletzten Seelen heilt
- für die Jugendarbeit in Ihrer Stadt (die Arbeit der Gemeinden und der Stadt) um neue Ideen, wie die Gemeinden Ihrer Stadt auf die Suche der Jugendlichen reagieren können

Zum Singen

- Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben
- Leben aus der Quelle, leben nur aus dir

Gebetskalender April 2011

Fr, 01.04. Velbert: Über die zentral gesendeten JesusHouse-Sendungen wollen die Jugendlichen der Gemeinde Bleibergquelle mit Altersgenossen über Jesus ins Gespräch kommen. Bitte beten Sie, dass sich Jugendliche einladen lassen zu einem Leben mit Jesus. Beten Sie für eine gelingende Weiterarbeit an allen Orten, wo JesusHouse stattfand.

Sa, 02.04. Marburg: Auf der Tagung der Akademiker-SMD „Über die Schulter geschaut“ geben christliche Zahnmediziner vom 01.-03.04 Einblick in ihre Behandlungsmethoden und Spezialgebiete. So wollen sie einander Anteil an ihrer beruflichen Kompetenz geben und auch nichtchristliche Kolleginnen und Kollegen mit dem Evangelium erreichen.

So, 03.04. Hoffnung ist beherzt zupacken (Wochenthema der Aktion 40 Tage beten und fasten): Jesus möchte seine Liebe durch uns verschenken. Beten Sie für Ihre eigenen Gelegenheiten, die Liebe Gottes anderen durch die Tat erfahrbar zu machen. Und beten Sie für die, welche es in der Diakonie und vielen anderen Bereichen tun. Besonders bringen wir die Jugendgruppen vor Gott, die im Rahmen von HOFFNUNG 2011 mit Wort und Tat dienen.

Mo, 04.04. Beienbach/Siegerland: Vom 01.-03.04. kümmerten sich Mitarbeiter verschiedener Missionsorganisationen auf einer Freizeit um Missionarskinder aus unterschiedlichsten Ländern. Beten Sie um Ermutigung, Weisheit und Einfühlungsvermögen, den Bedürfnissen der einzelnen auch weiterhin gerecht zu werden.

Di, 05.04. Meinersen/Niedersachsen.: Die Mitarbeiter von „Frontiers - Muslimen in der Liebe Jesu dienen“ sind vom 03.-10.04. zu etlichen Veranstaltungen in Deutschland unterwegs. Bitte beten Sie, dass viele Menschen eine Vision bekommen, Muslimen in Liebe zu begegnen und sie langfristig für Jesus zu gewinnen.

Mi, 06.04. Lüdenscheid: Zum Thema „Wohin...?“ finden vom 06.-10.04. in der Christuskirche die „Gemeindetage unter dem Wort im Märkischen Kreis“ statt. Beten Sie für die zahlreichen Referenten und Künstler, dass viele Menschen erreicht werden und Orientierung für ihren Lebensweg erhalten.

Do, 07.04. Freiwilliges Soziales Jahr: Seit 27 Jahren bietet der Ring Missionarischer Jugendbewegungen ein FSJ im In- und Ausland an, mittlerweile mit über 500 Jugendlichen. Viele treffen in dieser Zeit wichtige Lebensentscheidungen. Beten Sie für klare Wegweisungen, speziell auch für den neuen generationenübergreifenden Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Fr, 08.04. Krelingen: An diesem Wochenende treffen sich Angehörige und Betreuer von psychisch Kranken im Geistlichen Rüstzentrum zu einer Tagung. Beten Sie bitte für ein gutes Miteinander, hilfreiche Gespräche, Impulse und Ermutigung für den oft angefochtenen Alltag.

Sa, 09.04. Sterbende: Auf unseren Gebetslisten sind manchmal auch Namen von Todkranken. Oft werden wir mit dem Tod konfrontiert. Alte und Junge werden vom Herrn heimgelufen. Nicht immer verstehen wir Gottes Entscheidungen, aber wir vertrauen ihm. Wir wissen: Jesus ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen. Unser Gebet und unser Vertrauen hat ein ewiges Ziel.

So, 10.04. Hoffnung ist weltweit denken (Wochenthema der Aktion 40 Tage beten und fasten): Hunger in der Welt, Armut und Ungerechtigkeit – immer wieder bedrückend! Unter dem Motto „Nichtalleskäufer“ beten wir um ein wachsendes Bewusstsein bei uns selber und in unserem Land: dass unsere Kaufentscheidungen die (fairen) Herstellungsbedingungen und den Verbrauch von (begrenzten) Rohstoffen im Blick haben; dass unser Glaube sich auch im Konsumverhalten bzw. im freiwilligen Verzicht zeigt.

Mo, 11.04. Wetzlar: JoeMax.de ist die Internetseite für Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren von ERF Medien. Hier finden Kinder neben Spielen, Chats und E-Cards ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern, das per E-Mail auf ihre Glaubens- und Lebensfragen kindgerecht eingeht. Beten Sie um Weisheit, dass sie die Kinder durch die Artikel und Antworten zum fröhlichen Glauben und Leben ermutigen.

Di, 12.04. Kassel: Heute tagen die leitenden Referenten der 18 Landesverbände des Deutschen Jugendverbandes „Entschieden für Christus“ (EC). Es wird über nächste Schritte in der gemeinsamen Arbeit und über neue Projekte beraten. Beten Sie bitte für gute Ideen und Gedanken gerade im Blick darauf, dass die Jugendarbeit durch zunehmende schulische Verpflichtungen der jungen Leute immer schwieriger wird.

Mi, 13.04. Bonn: Das Institut für Islamfragen möchte Christen zu einer angemessenen Begegnung mit Muslimen befähigen. Die Mitarbeiter arbeiten zurzeit intensiv an einem größeren Projekt. Beten Sie für ungestörtes Arbeiten, Konzentration und Kreativität.

Do, 14.04. Dassel: Vom 14.-17.04. treffen sich christliche Streetworker, die auch unter Migranten arbeiten, aus ganz Deutschland zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung. Das „Forum für Randgruppen“ veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen (ACL). Beten Sie für viele gute Initiativen in unseren Städten.

Fr, 15.04. Sinsheim: Vom 15.-17.4. veranstaltet die Deutsche Missionsgemeinschaft ein Info-Wochenende für Menschen, die an einem Auslandseinsatz interessiert sind. Beten Sie um viele Teilnehmer, dass Gott sie beruft und ihnen deutlich wird, wie und wo sie als Gottes Botschafter in der weltweiten Gemeindegemeinschaft eingesetzt werden können.

Sa, 16.04. Wüstenrot-Neuhütten: Morgen findet das jährliche Missionstreffen der Kontaktmission statt. Bitte beten Sie für den Hauptredner. Über 40 verschiedene Missionsprojekte stellen sich vor. Beten Sie auch für das Kinderprogramm.

So, 17.04. Hoffnung ist sich hingeben (Wochenthema der Aktion 40 Tage beten und fasten): Unter dem Motto „Kreuzträger“ beten wir in der Karwoche auch besonders für Glaubensgeschwister, die ihr ganzes Leben auf ungewöhnliche Weise dem Dienst für Christus widmen. Denken Sie dabei an Mitchristen in Orden und Kommunitäten und beten Sie speziell für die verfolgten Christen in vielen Ländern dieser Erde.

Mo, 18.04. Hamburg: Bibel TV bringt mit vielen verschiedenen Sendungen die biblische Botschaft ins Fernsehen. Bitte beten Sie dafür, dass viele Menschen durch den christlichen Fernsehsender mit Gottes Wort erreicht werden.

Di, 19.04. Myanmar: Nach der Wahl im ehemaligen Burma sind die Menschen frustriert, sehen keinen Ausweg, haben keine Perspektive und der Buddhismus gibt keine Antworten. Beten Sie um Weisheit und Geistesleistung für das Team der ÜMG/OMF in dieser so schwierigen Arbeit.

Mi, 20.04. Arbeit mit MigrantInnen: Vom 20.-22.04. findet die jährliche Konferenz des Orientdienstes für die Arbeit unter Muslimen statt. Eingeladen sind alle Personen, die vollzeitlich oder ehrenamtlich in dieser Arbeit stehen. Beten Sie für einen befruchtenden Erfahrungsaustausch und eine gute Zurüstung der Teilnehmer.

Do, 21.04. Aschaffenburg: Unter dem Motto „[Strg + Alt + Entf] alles neu“ findet vom 21.-25.04. die Studierendenkonferenz der SMD statt. Über 700 Teilnehmer aus ganz Deutschland werden erwartet. Bitte beten Sie,

dass von dieser Konferenz ermutigende Impulse für das Christsein an der Hochschule und das Leben in der Gesellschaft ausgehen.

Fr, 22.04. Radioarbeit: „Member Care Media“ von Trans World Radio (TWR) erstellt seit Jahren spezielle Radiosendungen für Katastrophengebiete. Die Menschen sind nach Erdbeben, Überschwemmungen oder Tsunamis emotional sehr angeschlagen und benötigen besondere, auch seelsorgerliche Betreuung. Beten Sie für das TWR Team in dieser so wichtigen Arbeit.

Sa, 23.04. Neustadt/Weinstraße: Im Diakonissen-Mutterhaus Lachen findet vom 23.-25.04. die Ostertagung statt. Beten Sie, dass die Verkündiger die Botschaft der Auferstehung so transportieren können, dass die Besucher neu berührt werden und als Freudenboten und Hoffnungsträger wieder in ihren Alltag zurückkehren.

So, 24.04. Wiesbaden: In den Monaten April und Mai sind die Mitarbeiter des Orientdienstes mit dem Umzug der Zentrale von Wiesbaden nach Dortmund beschäftigt. Beten Sie bitte für eine zusätzliche Portion an Kraft und Weisheit.

Mo, 25.04. Willingen/Sauerland: In der Woche nach Ostern treffen sich rund 3000 Menschen und feiern fünf Tage miteinander ihren Glauben. Beten Sie für die fast 500 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und für die Teilnehmenden, dass ihr Glaube erfrischt, tiefer und attraktiver wird. Auch die „Aktion: In jedes Haus“ ist mit praktischen Workshops beteiligt.

Di, 26.04. Schulen: Jeder Lehrer und jede Lehrerin hat wöchentlich Einfluss auf mehrere hundert junge Menschen. Beten Sie für die gläubigen Lehrkräfte an öffentlichen Schulen. Sie brauchen Kraft und Weisheit für die Herausforderungen des Unterrichts und des Miteinanders. Beten Sie, dass sie glaubwürdige Vorbilder für die Schüler und Gesprächspartner für ihre Kollegen sind.

Mi, 27.04. Velbert: Die Gemeinde Bleibergquelle bietet in der 2. Ferienwoche für ca. 120 Kinder ein Ferienprogramm unter dem Stichwort: Kinder-Bibel-Erlebnis-Tage – „Filmstudio Bleibergquelle.“ Bitte beten Sie, dass sich Kinder einladen lassen zu einem Leben, in dem Jesus die Hauptrolle spielt.

Do, 28.04. Siegen: Am Sonntag findet die Aussendungsfeier der Deutschen Zeltmission statt. Beten Sie für die Evangelisten, Kinderreferentinnen und Zeltmeister, die in den kommenden Monaten mit den Zelten im Land unterwegs sind. Sie brauchen Bewahrung bei Fahrten, technischen Arbeiten und während der Evangelisation. Wir bitten auch um Kraft und Gesundheit aller Mitarbeiter.

Fr, 29.04. Berlin: Am Sonntag findet zum achten Mal ein Freiluftgottesdienst mitten in Berlin-Kreuzberg statt, bei dem für Frieden auf den Straßen der Stadt am Maifeiertag gebetet wird. Seit Jahrzehnten gab es an diesem Tag Gewalt und Zerstörung, die – auch dank Gebet – in den letzten Jahren massiv zurückgingen. Nach der von Gewalt begleiteten Räumung eines besetzten Hauses im Februar ist die Lage labil. Beten Sie mit!

Sa, 30.04. Lonsingen: Morgen findet der Jugendtag der Deutschen Indianer Pionier Mission statt. Bitte beten Sie, dass die Teilnehmer durch Botschaft, Zeugnisse und persönliche Begegnungen von Gott angesprochen werden und Wegweisung für ihr Leben bekommen. Missionswerke bieten an Infoständen konkrete Informationen an.

Bestellung weiterer Materialien

Bitte senden Sie mir kostenlos:

- Einladung zur 116. Bad Blankenburger Allianzkonferenz 2011
- Tagungsprogramm Evangelisches Allianzhaus 2011
- Hausprospekt Evangelisches Allianzhaus
- Einladungskarte „Jesus-unites“ vom 5.-7. Mai 2011 in Essen
- Deutsche Evangelische Allianz stellt sich vor
- Tagungsprogramm Evangelisches Allianzhaus 2011
- Exemplare des vorliegenden Gebetsheftes 2/2011**
- Exemplare der künftig erscheinenden Gebetshefte
- „EiNS“ – Das Magazin der Evangelischen Allianz
- „Die Familie braucht Zukunft“
- „Die Würde des Menschen ist die Perle des Rechtsstaates“
- „Das Recht des Menschen auf Leben“
- „Mein Kind ist es mir wert“

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

PLZ/Ort

Telefon

Telefax/E-Mail

Coupon einsenden an: Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg, Telefon: 03 67 41 / 24 24, versandstelle@ead.de

Der Reichtum der Migrationsgemeinden

„Unterdrückt nicht die Fremden, die bei euch im Land leben, sondern behandelt sie genau wie euresgleichen. Jeder von euch soll seinen fremden Mitbürger lieben wie sich selbst. Denkt daran, dass auch ihr in Ägypten Fremde gewesen seid. Ich bin der Herr, euer Gott!“

3. Mose 19,33+34

Weitere Bibelstellen: Lukas 10,25–37; Matthäus 25,31–40

In Deutschland gibt es immer mehr Migrationsgemeinden. In großen Städten wie Berlin oder Hamburg organisieren sich besonders viele von ihnen. Wenn in den Medien über Migration gesprochen wird, stehen oft Muslime und ihre spezielle Integrationsgeschichte im Vordergrund. Oder es wird gelungene oder nicht so gut gelungene Integration von Migranten an den Schulleistungen ihrer Kinder oder ihrer Partizipation auf dem Arbeitsmarkt gemessen. Hierbei wird oft übersehen, was Migranten an Potentialen und Gutem aus ihren Kulturkreisen mitbringen. Das könnten sie hier in Deutschland einbringen, erhalten aber dazu oft nicht die Möglichkeit.

Wenn wir die vielen lebendigen Christen in den (fremd- oder deutschsprachigen!) Migrationsgemeinden sehen, wird hiervon einiges sichtbar: Ihre Gottesdienste sind voller Dynamik und Hingabe. Ihr Gebetseifer ist für uns Deutsche oft vorbildhaft. Hier versammeln sich besonders junge Menschen unterschiedlichster Herkunft, Hautfarbe und Sprache, die in der Regel eine gute Bildung, Arbeitskraft und Gesundheit mitgebracht haben. Sie sind überzeugte Christen, die ihr Leben konsequent nach christlichen Werten und Maßstäben ausrichten. Durch ihre andere Sozialisation bringen sie oft Kompetenzen mit, von denen wir lernen können. Diese Menschen braucht unser Land! Unsere Gemeinden brauchen ihre Freude, ihre leidenschaftliche

Spiritualität und die Lebendigkeit ihres Glaubens. Unsere oft so kalten Herzen brauchen ihre Wärme. Und unsere Wirtschaft braucht ihre Fachkompetenz, wenn wir nur endlich ihre Abschlüsse anerkennen würden. Lassen wir uns von ihnen überraschen. Lassen wir uns begeistern. Lassen wir uns von ihrer Freude und ihrem starken Glauben und Lebensmut trotz widriger Umstände anstecken. Dann werden wir entdecken, dass es weit mehr gibt als das, was wir schon kennen.

Gott schuf uns so unterschiedlich, wie wir sind, und er hat sich dabei Gutes gedacht. Andere Kulturen zu entdecken bedeutet, einen Reichtum an Vielfalt kennenzulernen. Lasst uns für diese Menschen beten. Lasst uns sie einladen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Lasst uns gemeinsam bunte Gottesdienste feiern, sie kennenlernen, ihren Kindern bei den Hausaufgaben und den Erwachsenen beim Erwerb der deutschen Sprache und im Umgang mit den Behörden helfen. Lasst uns in der Politik darum kämpfen, dass die Migranten hier und ihre Familien in der Heimat bessere Lebensbedingungen bekommen. Dann werden wir und unser Land gesegnet werden, denn das hat Gott uns verheißen.

Stefanie Arthur, Gemeinde Akebulan Berlin



Zur Vorbereitung und Gestaltung

Ein paar persönliche Fragen zum Nachdenken:

- Was fühlst du, wenn du einem Ausländer begegnest?
- Zeigst du ihm, dass er nicht willkommen ist? Gott fordert uns auf, die Fremden gleichberechtigt zu behandeln und wie uns selbst zu lieben.
- Überlege: Jeder Mensch ist ein Ausländer, fast überall.
- Lasst uns die Begegnung mit Fremden in unserer Mitte als Gelegenheit sehen, Gottes Liebe weiterzugeben. Wir bekommen sicher viel zurück! Laden Sie einen Bruder oder eine Schwester aus einer Migrationskirche ein und reden Sie miteinander. Oder es gibt sogar eine Migrationsgemeinde, die Ihre Räume oder die einer benachbarten Kirche mit nutzt. Vielleicht kann diese Gebetsstunde Anstoß sein, um neu aufeinander zuzugehen oder einen gemeinsamen Gottesdienst zu planen. Im Austausch könnte besprochen werden:
 - Welche Erfahrungen haben wir mit Menschen ausländischer Herkunft?
 - Gibt es Menschen mit Migrationshintergrund in unserer eigenen Gemeinde? Wie gut kennen wir sie?
 - Haben wir Kontakt zu einer Migrationskirche in unserer Nähe? Können wir diesen Kontakt evtl. ausbauen?
 - Wie können wir Migranten in unserer Gemeinde und Nachbarschaft helfen, sich zu integrieren und wohl zu fühlen?
 - Was können oder wollen wir von Migranten lernen? Wie können sie uns und unsere Gemeinde bereichern? Wie können wir gemeinsam in Deutschland Menschen für Gottes Reich gewinnen?

Infos und Material

- Arbeitskreis für Migration und Integration der Deutschen Evangelischen Allianz www.ead.de/arbeitskreise/migration
- Forum Interkulturelle Beziehungen bei Gemeinsam für Berlin www.fikb.de

Zum Beten

Dank und Lob

- für Frieden und Wohlstand in Deutschland
- für Migranten (eingebürgerte und ausländische) in unserer Mitte
- für ihre mitgebrachten Potenziale

Buße

- wegen unserer Vorurteile
- weil wir Migranten oft als Last und nicht als Gabe Gottes sehen

Bitte

- für uns selbst, dass wir uns öffnen können
- für die Migranten, ihre Lebensbedingungen und ihre Gemeinden
- für ein besseres Miteinander und konkrete Begegnungen
- für Frieden, Gerechtigkeit, Wachstum und Wohlstand in den Heimatländern der Migranten
- für ein ausländerfreundliches Deutschland
- für eine Europapolitik, die Fluchtursachen bekämpft anstatt Flüchtlinge auf ihrem Weg nach Europa sterben zu lassen

Zum Singen

- Ich singe dir mit Herz und Mund
- Vater, mach uns eins

Gebetskalender Mai 2011

So, 01.05. Krelingen: Zum Krelinger Familientag erwartet das Geistliche Rüstzentrum zahlreiche Familien aus ganz Norddeutschland. Bitte beten Sie, dass sie einen fröhlichen und von Gott gesegneten Tag erleben und Impulse für Glauben und Leben mit in den Familien-Alltag nehmen.

Mo, 02.05. Wetzlar: Am 01. und 02.05. tagt der Trägerverein von ERF Medien. Dabei stehen u.a. Beschlüsse über Weichenstellungen für die Zukunft an. Beten Sie um Einmütigkeit bei den Entscheidungen.

Di, 03.05. Kinder: Die Kinder-Evangelisations-Bewegung hat ihre Internetseite für Kinder www.entdeckerseiten.com ganz neu überarbeitet. Beten Sie, dass viele Kinder darauf aufmerksam werden und die Bibelabenteuer mitmachen. Die Seite ist bereits in viele andere europäische Sprachen übersetzt.

Mi, 04.05. Altenheime: „Auch im Alter, Gott, verlass mich nicht...“ Wir beten für unsere alternde Gesellschaft. Dass nicht Einsamkeit und Resignation das Ende ist, sondern die Erwartung des ewigen Lebens bei Gott. Wir beten für alle, die sich um alte Menschen mühen. Wir beten für ein würdiges Leben im Alter.

Do, 05.05. Marburg: Heute finden auf dem Glaubenshof Cyriaxweimar die Beratungen der Evangelischen Allianz Marburg statt. Bitte beten Sie um Wegweisung durch Gottes Geist.

Fr, 06.05. Bookholzberg/Oldenburg: Die Regionaltagung Bremen-Oldenburg der Akademiker-SMD beschäftigt sich vom 06.-08.05. mit dem Thema „Wirtschaft und Moral – zwei Welten?“. Beten Sie für die Teilnehmer, die sich über den Zusammenhang von wirtschaftlichem Handeln und moralischen Ansprüchen Gedanken machen und nach biblischen Maßstäben fragen.

Sa, 07.05. Pakistan: In Pakistan treffen die Mitarbeiter von „Frontiers - Muslimen in der Liebe Jesu dienen“ auf sehr große soziale und geistliche Nöte. Bitte beten Sie, dass Menschen durch deren Einsatz Jesus kennenlernen.

So, 08.05. Velbert: Ein Buch von Max Lucado über Johannes 3,16 ist für die Gemeinde Bleibergquelle die Grundlage, vom 08.-29.5. vier evangelistische Gottesdienste und dazu passende Angebote in Kleingruppen unter der Woche anzubieten. Beten Sie, dass Menschen sich über die Liebe Gottes zu freuen beginnen und er ihr Leben ändern darf.

Mo, 09.05. Budapest/Ungarn: Vom 09.-13.05. treffen sich an die tausend leitende Christen aus ganz Europa zum Kongress HOPE II. Veranstalter ist die Bewegung Hope for Europe. Beten Sie um gegenseitige Ermutigung, neue Perspektiven für das Evangelium in allen Lebensbereichen unseres Kontinents und nachhaltige Wirkungen in den Kirchen und Diensten der Beteiligten.

Di, 10.05. Kurzezeitmitarbeiter: In den Sommerwochen kehren rund 80 Kurzezeitmitarbeiter der Liebenzeller Mission von ihren Auslandseinsätzen zurück. Wir danken Gott für ihren tatkräftigen Dienst und beten, dass Gott etliche in einen Langzeiteinsatz sendet. Aufgaben gibt es viele, Mitarbeiter viel zu wenige.

Mi, 11.05. Jugend: Während an vielen Orten EC-Gruppen („Entschieden für Christus“) wachsen, schrumpfen sie in manchen Gegenden, weil fast alle jungen Leute abwandern. Beten Sie, dass die Leiter ihre Frustration überwinden und immer neue Motivation finden. Sie brauchen neue Perspektiven für kleine Kinder- und Jugendgruppen.

Do, 12.05. Migranten: Die Sinsheimer Arbeitsgemeinschaft Migration nimmt den Missionsauftrag Jesu unter Migranten in unserer Gesellschaft wahr. Beten Sie für die Besucher des Migrations Cafés, die sich zum Gebet und Bibellesen treffen, dass sie Jesus immer besser erkennen.

Fr, 13.05. Falkensee bei Berlin: Am 13. und 14.05. führt „Aktion: In jedes Haus“ das Seminar „Jeder Christ ein Evangelist!?“ durch. Beten Sie, dass die Mitglieder der Freien Evangelischen Gemeinde in Falkensee zu missionarischem Handeln ermutigt werden.

Sa, 14.05. Marburg: In den nächsten zwei Wochen beziehen die Gäste des Glaubenshofes Cyriaxweimar eine neue, selbstausgebaute Wohntage. Bitte beten Sie um Bewahrung beim Umzug und für gutes Einleben.

So, 15.05. Sinsheim: Die Deutsche Missionsgemeinschaft lädt zum Tag der offenen Tür ein. „Christlicher Glaube weltweit“ soll durch eine große Ausstellung, Gottesdienste, Gebetsrundgänge und ein buntes Kinder- und Jugendprogramm erlebbar werden. Beten Sie, dass die Besucher sich verstärkt für die weltweite Aufgabe der Mission einsetzen.

Mo, 16.05. Wuppertal: Die Mitgliederversammlung der Evangelistenschule Johanneum entscheidet heute darüber, wer für die Ausbildung zum hauptamtlichen Verkündigungsdienst aufgenommen wird. Beten Sie um Klarheit und Weisheit bei der Entscheidung und danken Sie Gott, dass er junge Menschen in seinen Dienst ruft.

Di, 17.05. Rehe/Westerwald: Vom 16.-18.05. treffen sich über 100 Geschäftsführer christlicher Werke, um sich geistlich und kaufmännisch fit zu machen. Durch Referate, Workshops usw. sollen sie Strategien für Gegenwart

und Zukunft gewinnen. Beten Sie für eine effektive Tagung im Angesicht der vielfältigen gesellschaftlichen und missionarischen Herausforderungen.

Mi, 18.05. Karlsruhe: Die Landesaufnahmestelle für Flüchtlinge (LAST) ist die Anlaufstelle zur Aufnahme aller Asylsuchenden und Flüchtlinge in Baden-Württemberg. Beten Sie mit AMIN, dem Arbeitskreis Migration und Integration der Deutschen Evangelischen Allianz, dass in Karlsruhe eine christliche Migrantenarbeit entsteht.

Do, 19.05. Gelsenkirchen: Morgen startet das CVJM-Ruhrcamp. Bis zum 22.05. werden 300 bis 400 Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren erwartet. Danken Sie Gott für diese großartige Möglichkeit, jungen Menschen das Evangelium weiterzusagen. Bitten Sie Gott um offene Herzen bei den jungen Menschen.

Fr, 20.05. Gemeindehilfsbund: Heute tagt der Bruderrat in Melle. Ein kleiner Verein will angefochtenen Gemeinden beistehen, um im Wirrwarr der theologischen Meinungen Hilfe zu erfahren. Wir beten für Christen, die in ihrer Gemeinde oder Kirche verunsichert sind. Wir beten für Kirchen- und Gemeindeleitungen, dass sie sich an Gottes Wort orientieren.

Sa, 21.05. Wuppertal: Die Studierenden der Evangelistenschule Johanneum laden heute befreundete Jugendgruppen und interessierte Jugendliche zu einem Jugendtag mit Gottesdienst und Seminaren ein. Beten Sie, dass die Jugendlichen dadurch für ihre eigene Mitarbeit in Jugend- und Jugendgruppen motiviert und gestärkt werden.

So, 22.05. Wabern/Hessen: Das Freundestreffen von „Hoffnung für Dich e. V.“ auf Schloss Falkenberg beginnt heute mit einem Festgottesdienst. Beten

Sie für die Arbeitsgruppen am Nachmittag. Aktuelle Themen wie Sucht und Menschen mit psychischen Problemen stehen auf dem Programm.

Mo, 23.05. Islam: Das Institut für Islamfragen der Deutschen Evangelischen Allianz informiert sachlich und aus christlicher Sicht über den Islam. Vom 27.-28.05. ist das nächste Treffen von ca. 20 jungen, gläubigen Islamwissenschaftlern. Beten Sie um Weisheit, Bewahrung, Ermutigung und Ausstrahlung.

Di, 24.05. Wetzlar: Der Arbeitskreis Migration und Integration der Deutschen Evangelischen Allianz trifft sich heute für weitere Beratungen. Nach der „Jesus-unites“-Konferenz Anfang Mai in Essen stellt sich die Frage der Weiterarbeit. Beten Sie für alle, Referenten und Teilnehmer, um Klarheit, Mut und Wegweisung.

Mi, 25.05. Woltersdorf bei Berlin: Die sozial-missionarische Arbeit des Deutschen EC-Verbandes feiert am Freitag ihr 50jähriges Bestehen. Zurzeit werden rund 3000 junge Leute, vor allem in Indien, unterstützt. Bitte beten Sie, dass die Kinder sich Jesus öffnen, durch die einheimischen Mitarbeiter Gottes Liebe spürbar wird und noch mehr Paten diese Arbeit unterstützen.

Do, 26.05. Bad Liebenzell-Monbachtal: Zu einer „Kreativen Männer-Auszeit“ laden der Liebenzeller Gemeinschaftsverband und die Deutsche Zeltmission vom 26.-29.05. ein. Was bedeutet es heute, in der Familie, am Arbeitsplatz und in der christlichen Gemeinde Mann zu sein? Beten Sie, dass die Besucher in ihrem Glauben und Mann-Sein gestärkt werden.

Fr, 27.05. Ahnatal/Kassel: Morgen lädt das Weiße Kreuz zu einem Seminar „Gründung von Selbsthilfegruppen Internet(sex)sucht“ ein. Beten Sie für gutes Gelingen und Gottes Segen.

Sa, 28.05. Buchenau/Oberhessen: Am 28. und 29.05. findet das Freundschaftstreffen des „help center e.V.“ statt. Freunde und Unterstützer sowie ehemalige Gäste, die in den letzten Jahren die Seelsorge des help centers in Anspruch genommen haben, sind herzlich eingeladen. Bitte beten Sie für segensreiche Begegnungen und Veranstaltungen.

So, 29.05. Neustadt/Weinstraße: Das Diakonissen-Mutterhaus Lachen lädt heute zum Freundestag ein. Beten Sie, dass die Freunde Glaubensstärkung erfahren und Beziehungen untereinander vertieft werden und sie neu motiviert werden zum Gebet und Einsatz.

Mo, 30.05. Berlin: Heute und morgen tagt der Runde Tisch Evangelisation der Lausanner Bewegung Deutschland. Im Mittelpunkt steht die Auswertung der Weltkonferenz von Lausanne und Allianz in Kapstadt und die Frage, was das für die Evangelisation in unserem Land bedeutet. Beten Sie um Führung des Heiligen Geistes für die Tagung.

Di, 31.05. Paraguay: Einheimische Missionare der Deutschen Indianer Pionier Mission sind unterwegs, um die Gemeinden in den Indianersiedlungen zu besuchen und zu ermutigen. In Ehen und Familien gibt es oft große Probleme durch Untreue der Ehepartner. Beten Sie um Vollmacht im Dienst und um Bewahrung unterwegs.

Mut zu Kindern

„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“

Markus 10,13–16

„Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk. Wie Pfeile in der Hand eines Starken, so sind die Söhne der Jugendzeit. Wohl dem, der seinen Köcher mit ihnen gefüllt hat!“

Psalm 127,3–5a

Diese Worte habe ich als Sohn meinen Vater oft in meiner Kindheit sagen hören. Bereits damals wusste ich, dass mich meine Eltern als Geschenk aus Gottes Hand betrachteten. Wir waren zuhause fünf Kinder. Als nach vier Söhnen unsere Schwester zur Welt kam, erhielt sie den Namen Dorothee – Geschenk Gottes. Dieser Kinderreichtum löste in unserem Umfeld dennoch Befremden oder Mitleid aus.

Seit einem Jahr sind wir nun selbst Eltern einer Tochter, haben somit eine neue Perspektive dazu gewonnen. Dieser Vers erhält deshalb für uns tiefere Bedeutung. Es war ein besonderes Erleben, bereits unser ungeborenes Kind neun Monate heranwachsen zu sehen. Doch als wir dieses Geschenk dann zum ersten Mal in unseren Armen hielten, waren wir ganz überwältigt. Ein solch zartes Wesen, das vor Lebensenergie nur so strotzt!

Schon in den ersten Lebenstagen unserer Tochter bekamen wir immer wieder Besuch von Freunden und Familie. Einmal sagte jemand, dass Neugeborene einen großen inneren Frieden ausstrahlten und eine gewisse Weisheit in ihnen ruhe. Sie schienen zu wissen, woher sie kämen und wohin sie gingen,

dass sie Gottes Kinder seien. Sie schienen zu wissen, wer ihr himmlischer Vater sei. Sie schienen ein tiefes Vertrauen auf ihren Weg mitbekommen zu haben. Als Eltern sehen wir uns nun beauftragt, diesen Glauben zu pflegen und zu festigen. Nun habe auch ich als Vater mir zwei Monate Elternzeit genommen, damit meine Frau im Studium vorankommt und lerne den Alltag mit Kind immer besser kennen und meistern. Ich sehe mich täglich vor neue Herausforderungen gestellt und lerne dabei wie nebensächlich vieles so wichtig Erscheinende doch ist. Man übt sich in Geduld und Kreativität. Die durchgemachten Nächte aus der Jugend kommen wieder, werden jedoch anders gestaltet. Die Energiereserven werden dabei auch mal erschöpft.

In der heutigen Gesellschaft erleben wir leider häufig die Haltung, dass Kinder nicht willkommen sind. Um möglichst wenig der eigenen Entfaltung und beruflichen Karriere im Wege zu stehen, müssen sich die Kinder möglichst unauffällig in das Leben der Eltern einfügen. Nicht das Familienleben ist der Mittelpunkt des Alltags, sondern das Streben nach Erfolg und Wohlstand. So herrscht auch vielerorts die Sorge, dass man sich Kinder nicht mehr leisten kann, da der finanzielle Spielrahmen zu eng werde.

Kinder sind eine Gabe, ein Geschenk Gottes, welches er uns anvertraut hat. Doch er gibt es nicht aus seiner Hand, sondern will auch weiterhin Versorger und Erhalter bleiben, denn er hat uns zugesichert, alle Tage bei uns zu sein. Auch uns Eltern wird er die nötige Kraft und Weisheit für die Erziehung geben. Familien können die Versorgung und Leitung eines barmherzigen und fürsorglichen Vaters im Himmel erfahren. Von Gott werden alle Kinder geliebt. Jesus begegnet Kindern mit hoher Wertschätzung und Zuneigung. Er bejaht das Leben. Er ermutigt uns Leben zu schenken.

Nikolaus und Johanna von Abendroth gehören zum Christus-Treff Marburg; sie sind Eltern einer Tochter.

Zur Vorbereitung und Gestaltung

Kennen Sie junge Familien, denen Sie einmal etwas Gutes tun können? Z.B. einen Kuchen vorbeibringen, einen Einkauf erledigen, oder die Kinder ein paar Stunden hüten usw. Informieren Sie in Ihrer Gemeinde über Organisationen, die Familien Schutz und Hilfe anbieten. Nicht jede Schwangerschaft ist erwünscht. Machen Sie jungen Paaren und Frauen Mut, sich über Alternativen zu einer Abtreibung zu informieren. "pro-leben" und viele andere Organisationen bieten umfassende Hilfe an. Lassen Sie Eltern bei einem Gebetstreffen von einigen schönen als auch herausfordernden Erlebnissen im Familienalltag berichten. Vielleicht ergeben sich konkrete Aktionen der Unterstützung über das Gebet hinaus. Gestalten Sie gemeinsam einen Gottesdienst für und mit Kindern. Laden Sie dazu Kinder aus der Gemeinde und der Nachbarschaft ein.

Internetseiten:

www.ead.de/kinderwertflyer.pdf, www.bv-lebensrecht.de, www.kinderschutz.de, www.tclrg.de



Zum Beten

Dank und Lob

- für Gottes Erschaffung allen Lebens
- für Kinder in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinden
- für Jesu Einladung „Lasst die Kinder zu mir kommen!“
- für das Wunder des Lebens

Buße

- wo wir Kinder nicht beachtet und geliebt haben
- wo wir werdenden Eltern nicht genügend Rückendeckung und Unterstützung geboten haben
- dass in unserer Gesellschaft der Abtreibung kaum noch widersprochen wird
- wo wir Kindern gegenüber ungeduldig waren
- wo wir an Kindern Unrecht getan haben

Bitte

- dass junge Eltern dem Druck der Gesellschaft widerstehen können, Karriere über Familie zu stellen
- dass Paare ermutigt werden, Kindern Leben zu schenken
- dass Gott Ehen und Familien schützen und segnen möge
- dass Eltern erleben mögen, wie Gott auf wunderbare Weise versorgt

Zum Singen

- Gott, der du alles Leben schufst
- Gut, dass wir einander haben
- Du gibst das Leben, das sich wirklich lohnt

Gebetskalender Juni 2011

Mi, 01.06. Dresden: Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 01.-05.06. steht unter der Losung „...da wird auch dein Herz sein“. Neben vielen anderen der Allianz verbundenen Werken präsentiert sich auch ERF Medien an drei Ständen. Beten Sie, dass der ERF von den Besuchern als Verkündiger der klaren Botschaft wahrgenommen wird.

Do, 02.06. Mücke/Gießen: Junge Akademiker in den ersten Berufsjahren kommen vom 02.-05.06. zur SMD-Tagung „Agieren im Beruf“ zusammen. Beten Sie, dass sie aus den Vorträgen, Workshops und Gruppengesprächen Impulse und Gedankenanstöße für den Berufsalltag mitnehmen.

Fr, 03.06. Indien: Im Hochsommer steigen die Temperaturen auf 50 Grad, Wasser ist knapp; Millionen kämpfen ums Überleben. Jährlich begehen dutzende Bauern Selbstmord, weil ihre Ernte vertrocknet und sie ihre Familien nicht mehr ernähren können. Beten Sie mit der „Christlichen Initiative für Indien (CIFI) um Gottes Versorgung und eine gute Regenzeit.

Sa, 04.06. Kindergebetstag: Weltweit wird heute für Kinder in Not gebetet (vgl. auch das Monatsthema). Bitte reihen Sie sich mit ein. Beten Sie für die ganz junge Generation. Die Nöte sind vielfältig: Hunger, Gewalt, keine oder nur unzureichende medizinische Versorgung, Missbrauch, Vernachlässigung, Bildungsarmut, kein Zugang zur frohen Botschaft von Jesus. Vielen Dank, wenn Sie nicht nur heute für Kinder beten!

So, 05.06. Indonesien: Die 20 Prozent Christen des Landes werden in vielfältiger Weise benachteiligt. Muslime sehen in ihnen Feinde. „HMK – Hilfe für verfolgte Christen“ unterstützt die Christen in Indonesien. Beten Sie für die bedrängten Christen.

Mo, 06.06. Kassel: Heute trifft sich der Vorstand des Ring Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ). Beten Sie für eine geistlich fundierte und fachlich qualifizierte Arbeit der 2.700 Mitarbeiter in den 67 Mitgliedswerken des RMJ, die jährlich viele Veranstaltungen für Jugendliche verantworten.

Di, 07.06. Missionare: Danken Sie Gott für neue Mitarbeiter bei der ÜMG/OMF. Damit wächst auch die Verantwortung, für Gottes Leute zu sorgen: Schutz vor „Burn out“, vor Teamzwistigkeiten oder sonstigen geistlichen Gefahren. Beten Sie um eine tiefe Beziehung zu Jesus und für den Geist des Gebetes für die sendenden Gemeinden.

Mi, 08.06. Indien: Indien ist Ursprungs-, Ziel- und Transitland für den Kinder- und Frauenhandel. Von den ca. 3 Mio. Prostituierten sind 1,2 Mio. Kinder, die sexuell ausgebeutet werden! Die „Christliche Initiative für Indien“ bittet um Unterstützung im Gebet für die Frauen und Kinder, dass sie frei werden, seelische Heilung erfahren und Jesus begegnen.

Do, 09.06. Bangladesch: „TEE“ ist in der Dritten Welt ein hilfreiches Konzept, im betreuten Eigenstudium die Bibel kennenzulernen und Mitarbeiter auszubilden. Ein Liebenzeller Missionar betreut viele TEE-Teilnehmer und übersetzt ein neues Kursbuch. Beten Sie um Weisheit, es den bengalischen Bedürfnissen anzupassen.

Fr, 10.06. Neustadt/Weinstraße: Im Diakonissen-Mutterhaus Lachen findet das Pfingst-Jugendtreffen bis zum 13.06. statt. Beten Sie, dass der Heilige Geist wirksam wird und junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus finden, bzw. in der Nachfolge neue Ermutigung erfahren und für die Berufung in seinen Dienst offen werden.

Sa, 11.06. Buchenau/Oberhessen: Im „Haus des Lebens“ des help center e. V. werden Mütter mit Kindern, Frauen mit Eheproblemen und Frauen in der Abtreibungsproblematik aufgenommen. Beten Sie bitte, dass Ehen wieder heil werden und schwangere Frauen den Mut haben, ihr Kind anzunehmen.

So, 12.06. Schulen: In Lehrergebetskreisen werden gläubige Lehrerinnen und Lehrer ermutigt, für ihre Schüler zu beten und das Wirken Gottes an ihren Schulen zu erwarten. Bitte beten Sie, dass deutschlandweit Netzwerke gläubiger Lehrer entstehen. Beten Sie, dass durch ihr Vorbild Schüler Jesus begeben.

Mo, 13.06. Bad Liebenzell: Heute findet der Gemeinschaftstag des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes statt, zu dem rund 2.000 Teilnehmende erwartet werden. Beten Sie, dass diese neu die Tragkraft des christlichen Glaubens entdecken und ermutigt werden, anderen die frohe Botschaft weiterzugeben.

Di, 14.06. Irak: Christen werden in diesem Land von muslimischen Extremisten bedroht. „HMK - Hilfe für verfolgte Christen“ unterstützt irakische Christen, die aufgrund ihres Glaubens flüchten mussten. Bitte beten Sie dafür, dass diese oft traumatisierten Menschen wieder Fuß fassen können.

Mi, 15.06. Islamische Welt: Der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern ist riesig. In Südostasien kommen mehr Muslime zum Glauben an Jesus als je zuvor. Beten Sie besonders für zwei Mitarbeiter-Ehepaare der ÜMG/OMF. Sie stehen mit Rat und Tat verschiedenen Teams bei und brauchen dazu Gottes Schutz und Weisheit.

Do, 16.06. Schaeßel, Niedersachsen: Zum Hurricane Festival werden vom 17.-19.06. wieder 50-70.000 junge Leute erwartet. Außer Musik gibt es Alkohol, Sex und Drogen. Christen aus dem Allianz-Spektrum bieten am „Point

of return“ kostenlose Getränke, Bibeln etc. und zeugnishaftes Gespräche an. Beten Sie um Gottes Schutz und Bewahrung und das Wirken des Heiligen Geistes, der zu Jesus zieht.

Fr, 17.06. Krelingen: „Kreuz ist Trumpf!“ ist das Thema des Jugendfestivals BAM zu dem das Geistliche Rüstzentrum an diesem Wochenende über 1.000 Jugendliche erwartet. Beten Sie, dass diese Tage bleibende Auswirkungen im Leben der 14-20-Jährigen haben. Erbitten Sie das Wirken und den Segen Gottes unter Teilnehmern und Mitwirkenden.

Sa, 18.06. Berlin: Das Netzwerk Gemeinsam für Berlin veranstaltet zusammen mit dem Marburger Bibelseminar den „Studientag Gesellschaftstransformation“. Beten Sie für die Christen aus vielen Gemeinden, besonders auch aus Migrationskirchen, die miteinander Wege zum Gemeindebau in der Großstadt suchen.

So, 19.06. Bad Blankenburg: „Aktion: In jedes Haus“ ist auf dem Jugend- und Gemeinschaftstag der Landeskirchlichen Gemeinschaften vertreten. Das evangelistische Projekt entlang des ehemaligen Grenzstreifens zwischen Ost und West soll bekannter werden. Wir beten für eine intensive Zusammenarbeit.

Mo, 20.06. Rohnstedt/Thüringen: Im Magdalenenhof des help center e.V. werden Alkoholiker aufgenommen. Viele Personen haben hier schon einen Neuanfang in ihrem Leben geschafft. Bitte beten Sie für die Gäste, dass sie von der Alkoholsucht loskommen und mit Jesus lernen, ein neues Leben ohne Alkohol zu finden.

Di, 21.06. Kiel: Vom 19.-26.06. kommen zur großen Segelregatta der Kieler Woche Millionen Besucher aus vielen Ländern. Mitarbeiter von Open Air

Campaigners nutzen die Möglichkeit, diese Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Beten Sie um die passenden Plätze, keine Störungen und hörbereite Menschen.

Mi, 22.06. Indien: Über 2.000 Volksgruppen sind immer noch unerreicht vom Evangelium. Die „Christliche Initiative für Indien“ unterhält eine Bibelschule in einem Gebiet mit sehr vielen Stämmen. Beten Sie, dass Menschen sich ausbilden lassen, Gottes Wort in ihrer eigenen Sprache ihren Stammesgenossen zu bringen.

Do, 23.06. Frankreich: In der Normandie gibt es nicht so viele lebendige Christen. Fünf Kinder von dort engagierten Liebenzeller Missionaren helfen bei einer Gemeindefrühergründung in Caen und haben einen Studentenbibelkreis gegründet. Bitten Sie Gott um Weisheit und Kraft für ihren Einsatz neben Studium und Ausbildung.

Fr, 24.06. Türkei: „HMK - Hilfe für verfolgte Christen“ unterstützt einen Pastor und seine Gemeinde, die schon mehrmals angegriffen wurde. Trotz offizieller Religionsfreiheit wächst im Land die feindliche Gesinnung gegenüber Christen. Bitte beten Sie um Schutz und Mut für die Christen in der Türkei.

Sa, 25.06. Ecuador: Im Norden des Landes leben Nachkommen afrikanischer Sklaven unter schwierigen Bedingungen. Ein Ehepaar der Liebenzeller Mission hat viele Kontakte aufgebaut und in fünf Dörfern Kinder- und Jugendtreffs sowie Hauskreise begonnen. Beten Sie, dass Gottes Wort auf fruchtbaren Boden fällt.

So, 26.06. Essen: Heute findet das Bundesposaunenfest des CVJM-Westbunds in der Gruga-Halle statt, auch als Abschluss der Aktion „Jungchar weltweit“. Erwartet werden 4.000 Teilnehmer. Beten Sie, dass Gott generationenübergreifend Menschen mit dem Evangelium und der Musik anspricht und im Glauben festigt.

Mo, 27.06. Hanstedt/Lüneburger Heide: Nach dem ersten Dienstjahr treffen sich vom 27.06.-01.07. Absolventinnen und Absolventen der Evangelistenschule Johanneum zu einer Studienwoche, um ihren Einstieg in den hauptamtlichen Verkündigungsdienst zu reflektieren. Beten Sie, dass sie für die kommenden Aufgaben gestärkt werden.

Di, 28.06. Schulen: Viele Großstadtschulen weisen einen hohen Migrantenanteil auf. Beten Sie, dass die jungen Menschen in unserer Gesellschaft ankommen und nicht zu Aggression und Ausgrenzung Zuflucht nehmen. Beten Sie, dass die Schüler einander mit Respekt für die jeweilige Kultur und Herkunft des anderen begegnen.

Mi, 29.06. Falkenberg/Brandenburg: Das Gnadauer Theologische Seminar kann dank verschiedener Fördermittel die Bauarbeiten für das dringend benötigte Internat beginnen und damit endlich die Sanierung auf dem neuen Gelände in Uchtenhagen abschließen. Beten Sie für einen unfallfreien Verlauf und einen guten Abschluss der Arbeiten.

Do, 30.06. Muslime in Deutschland: Einige Mitarbeiter des Orientdienstes haben schon jahrelang Kontakte zu arabisch sprechenden Leuten und zu Afghanen. Diese haben schon einiges über den christlichen Glauben gehört, aber es kam noch kaum zu Entscheidungen für Jesus. Beten Sie, dass Gottes Geist an den Herzen wirkt.

Impressum

Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg,
Telefon: 03 67 41 / 24 24, Telefax: 03 67 41 / 32 12, E-Mail: info@ead.de, www.ead.de.
Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Konto 416 800.
Verantwortlich für den Inhalt dieses Heftes und für die Gebetsbewegung ist Axel Nehlsen,
Vorsitzender des Arbeitskreis Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz.
Bildnachweis: ©Urheber fotolia.com, dreamstime.com
Layout: b:dreizehn, Stuttgart. Druck: Gebr. Knöllner GmbH & Co KG, Stuttgart.

Herzlichen Dank für Ihr Gebet!

Liebe Freunde und Beter!

Ich freue mich, dass Sie dabei sind! Mit dabei in einer stetig wachsenden Gruppe von Beter, die in ganz Deutschland Tag für Tag ein Anliegen aus der Arbeit so vieler unterschiedlicher Werke, Einrichtungen und Organisationen vor Gott bringen. „**Gemeinsam glauben – miteinander beten**“ – hier wird das Motto der Arbeit der Evangelischen Allianz ganz praktisch. Und Sie sind mit dabei – ganz herzlichen Dank dafür!



Hartmut Steeb, General-Sekretär

Jesus selbst hat eine besondere Verheißung auf unser gemeinsames Gebet gelegt: „**Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.**“ (Matthäus 18,19). Das glauben wir und deshalb gibt es den Gebetskalender und die Ausarbeitungen für monatliche Gebetstreffen.

17.000 dieser Hefte werden viermal im Jahr von unserer Versandstelle verschickt. Auch wenn ein Großteil der mit diesem Dienst verbundenen Arbeit ehrenamtlich geschieht, so fallen aufs Jahr gesehen doch **erhebliche Kosten für die Produktion und insbesondere auch den Versand der Hefte** an. Da wir die Hefte kostenfrei anbieten und das auch weiterhin tun möchten, sind wir zur Finanzierung dieser Arbeit vollständig auf Spenden unserer Freunde angewiesen. Helfen Sie uns?

Schon mit einem **Betrag von 30 Euro** ermöglichen Sie die Produktion und den Versand dieses Gebetskalenders an 10 Bezieher für ein ganzes Jahr. 10 Beter, die 365 Tage lang ein gemeinsames Anliegen mit Ihnen teilen und gemeinsam vor Gott bringen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Deutsche Evangelische Allianz e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

416800

Bankleitzahl

52060410

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Bankleitzahl)

S P E N D E

ggf. Stichwort

AK Gebet

Bitte geben Sie für die Spendenbesätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

